

THEATER BREMEN

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

11.02.2016

Zum letzten Mal

„Belleville“ und „Carmen“

Die letzten Vorstellungen der Erfolgsproduktionen „Belleville“ am 14. und „Carmen“ am 19. Februar

Gemeinsam mit seiner Kompanie Unusual Symptoms und sechs Tänzerinnen und Tänzern aus Russland, Nigeria und Indien, hat Choreograf Samir Akika vergangene Spielzeit ein dynamisches, internationales Stück erarbeitet. Auf seinen Reisen durch die ganze Welt – Tourneen durch Indien und den mittleren Osten, Auftragsproduktionen in Kambodscha, Usbekistan und Venezuela, Workshops in Bangladesh, Nigeria und Mexiko, um nur einige zu nennen – ist Akika immer wieder auf Akteure und Lebenswelten gestoßen, die ihn gleichermaßen fasziniert wie inspiriert haben. All diese Erfahrungen fließen in „Belleville“ zusammen. Am Sonntag, 14. Februar um 18.30 Uhr ist die Tanzproduktion im Kleinen Haus zum letzten Mal zu sehen.

Georges Bizets 1875 uraufgeführte „Carmen“ ist eine der meistgespielten und bestgeliebten Opern aller Zeiten. Kaum ein anderes Werk bestimmt die Vorstellung über ein ganzes theatralisches Genre so, wie die Geschichte um Don José, Carmen und ihr tödlich endendes Eifersuchtsdrama in dessen Verlauf José für seine Liebesidee alle Sicherheiten aufgeben muss und Carmen schließlich zu seinem Opfer macht. Die Inszenierung von Anna-Sophie Mahler erzählt die Geschichte vor allem über Don José und beschäftigt sich mit Aspekten an „Carmen“, die jenseits der Spanienklischees und der Zigeunerromantik liegen, dafür aber umso mehr mit der Erfindung der femme fatale zu tun haben. Zum letzten Mal in dieser Spielzeit ist die Opéra Comique am Freitag, 19. Februar um 19.30 Uhr im Theater am Goetheplatz zu sehen.

Termine:

„Belleville“

Sonntag, 14. Februar um 18.30 Uhr, Kleines Haus

„Carmen“

Freitag, 19. Februar um 19.30 Uhr, Theater am Goetheplatz

Mit der Bitte um Veröffentlichung und mit freundlichen Grüßen

Antonia Lühmann

